

Wer steckt eigentlich hinter ...

# Bertoldi?



**N**icht mehr lange, dann darf der Münchener Wein- und Italienspezialist Saffer sein 100-jähriges Gründungsjubiläum feiern. Es war das Jahr 1923. Schlechte Zeiten in Europa nach dem verheerenden Völkermorden des Ersten Weltkriegs. Die K.u.K.-Doppelmonarchie Österreichs war zerfallen, und Südtirol wurde Italien zugeschlagen. Für die deutschsprachige Bevölkerung kein Zuckerschlecken. Armut und Unterdrückung herrschten. Die Faschisten hatten die Macht übernommen, und der Duce schickte sich an, seine Ideen eines Großitaliens zu verwirklichen. Ludwina Bertoldi, deren Familie seit Generationen schon Weinbau in Südtirol am Kalterer See betrieb, bekam die Wirren hautnah zu spüren und kämpfte wie viele andere um ihre Existenz. Sie hatte den aus einer bayerischen Hopfenbauernfamilie stammenden Johann Saffer geheiratet, der als Holzeinschätzer des Öfteren bis nach Südtirol gezogen war, und leitete zu dieser Zeit gemeinsam mit Mann und drei Kindern ein Kurhotel in Arco am Gardasee.

Ihr Mann starb noch vor Ende des Krieges an einer schweren Krankheit. Ihren Namen Ludwina Saffer, geborene Bertoldi, behielt sie bei. Kurz vor der Enteignung durch die Faschisten verließ sie das Hotel und floh gemeinsam mit ihren drei Kindern nach Bayern. Das Einzige, was sie retten konnte, war ihr Tafelsilber. Mit einem Haflingergespann und ihren drei Kindern reiste sie 1923 über die Alpen. Der Erlös des Tafelsilbers lieferte den Grundstock für ein

Restaurant mit kleinem Weinkeller im damals am Stadtrand neu entstehenden Stadtteil Giesing im Jahr 1924. Die Bauarbeiten am Giesinger Bahnhof lieferten die ersten Kunden. Sie schenkte damals den familieneigenen Wein aus Südtirol den Gästen aus und konnte auch immer mehr Gastronomen dafür gewinnen, die ihren und später auch die Weine anderer italienischer Winzer über sie bezogen. Nachfolgende Generationen, ihr Sohn Anton und dessen Sohn Paul bauten das Geschäft weiter aus und wurden zu Weinspezialisten für Italien und Österreich. Lange Zeit betrieb die Familie eine eigene Abfüllung am Standort Giesing und zählte damals wie heute zu einem der wichtigsten Weinspezialisten in Deutschland.

Der heutige Inhaber der Firma, Andreas Saffer, Urenkel von Ludwina Saffer ist stolz, dass eine seiner wichtigsten Weinmarken seit mehr als 20 Jahren den Namen seiner Urgroßmutter trägt. Rund eine Million Flaschen mit Rebsorten- und Herkunftsweinen aus dem Veneto sowie Prosecco werden heute jährlich unter der Marke Bertoldi gefüllt und im deutschen Handel und der Gastronomie vertrieben.

HERMANN PILZ

**Andreas Saffer,**  
Saffer Wein, München

Die Marke Bertoldi steht für Weine aus Norditalien: für Prosecco sowie Herkunfts- und Rebsortenweine aus dem Veneto

